

Zeitschrift: Befreiung : Zeitschrift für kritisches Denken
Band: 2 (1954)
Heft: 8

Nachruf: Frau Margrit Schiess-Bürki : 1892-1954
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frau Margrit Schieß-Bürki

1892 — 1954

Unsern Gesinnungsfreund Walter Schieß, Redaktor der «Befreiung» und Präsident der FVS, hat ganz unerwarteter Weise ein schweres Leid getroffen, indem ihm die Gattin, mit der er in sehr glücklicher Ehe lebte, durch den Tod entrissen wurde. Wem wäre es am Freundschaftstreffen mit den deutschen Monisten in Schaffhausen (15./16. Mai) eingefallen, im leisesten daran zu denken, daß diese gesund und jugendlich aussehende, mit ihrem Gatten an den Veranstaltungen lebhaft teilnehmende Frau drei Wochen später nicht mehr unter den Lebenden sein werde!

Mittwoch, den 26. Mai, erlitt Frau Margrit Schieß einen Schlaganfall, der sie rechtsseitig lähmte und der Sprache beraubte. Der dazukommenden Lungenentzündung vermochte der geschwächte Körper nicht mehr standzuhalten; in der Nacht vom 5. auf den 6. Juni, eine halbe Stunde nach Mitternacht, hörte das Herz auf zu schlagen. Frau Schieß erreichte ein Alter von nahezu 62 Jahren.

Gesinnungsfreund Schieß hat in ihr nicht nur die treubesorgte Gattin verloren, sondern auch die Kameradin in geistiger, weltanschaulicher Hinsicht, die sein Schaffen auf diesem Gebiete verständnisvoll und aufmunternd verfolgte.

An der Totenfeier, die Donnerstag, den 10. Juni, unter sehr großer Beteiligung im reich mit Blumen geschmückten Krematorium Bern stattfand, sprach Gsfrd. Brauchlin aus Zürich die Abschiedsworte.

Unser Gesinnungsfreund Walter Schieß darf versichert sein, daß die gesamte Mitgliedschaft der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz sowie die Gesinnungsfreunde im Deutschen Monistenbund an seinem leidvollen Erleben tiefgefühlten Anteil nehmen.

Zentralvorstand der FVS